

KiTA

lebendig, offen, bunt

Konzeption

des

Hortes im Drei-Auen-Bildungshaus
Drei-Auen-Platz 1
86154 Augsburg

Tel./Fax: 0821 / 324-6222
E-Mail: hort-dreiauen.kita@augzburg.de

Inhaltsverzeichnis

1. Träger und Anschrift	3
2. Städtisches Leitbild	3
3. Vorstellung der Einrichtung	4
4. Gesetzliche Grundlagen	6
5. Rahmenbedingungen	7
6. Strukturbedingungen	7
7. Außenanlagen	9
8. Personal	9
9. Regelungen	10
10. Bild vom Kind	11
11. Basiskompetenzen	11
12. Besondere Schwerpunkte	14
13. Mitbestimmung	15
14. Zusammenarbeit	16

1. Träger

Der Hort an der Drei-Auen-Volksschule ist ein städtischer Hort, der dem Fachbereich Kindertagesstätten angegliedert ist.

Anschrift des Trägers:

Fachbereich Kindertagesstätten
Fuggerstraße 12a
86150 Augsburg
Tel: 324 - 6200
E-Mail: kita.stadt@augzburg.de

2. Städtisches Leitbild

- Die städtischen Kindertagesstätten sind offene, öffentliche Orte der Erziehung, Bildung und sinnlichen Erfahrung. In diesem Sinne sehen wir auch den Hort der als ein Teil im pädagogisch vernetzten Bildungshaus 3-Auen Schule untergebracht ist.
- Die städtischen Kindertagesstätten bejahen die kulturelle Vielfalt der Kinder und ihrer Standorte. In unserem Hort sind Kinder aus 10 Nationen untergebracht. Wir gehen bewusst bei Ernährung, Feste, Musik und unserem Geburtstagsritual (Maria Montessori) mit der kulturellen Identität um.
- die städtischen Kindertagesstätten betrachten Eltern und engagierte Bürger im Stadtteil als Partner ihrer Dienstleistung. Wir arbeiten eng mit dem Elternbeirat zusammen.
- Die städtischen Kindertagesstätten ermöglichen Lernen am Umgang mit Alltag und Spielregeln.
- Die städtischen Kindertagesstätten geben Mädchen und Jungen gleiche Chancen.
- Die städtischen Kindertagesstätten sind Orte demokratischer Interessen und Kompromisse. Bei uns findet einmal wöchentlich (Montags) die Kinderkonferenz statt, bei der die Kinder über Themen, welche die gesamte Gruppe betreffen abstimmen.

- Die städtischen Kindertagesstätten beteiligen auch schwächere und behinderte Kinder. Die Räume des Hortes, wie der gesamten Schule sind komplett behindertengerecht gestaltet durch beispielsweise:

- barrierefreie Zugänge
- Behindertentoilette
- niedrige Türgriffe
- Aufzug

Die städtischen Horte haben sich zwischen 2003 und 2005 ein eigenes Leitbild erarbeitet, das sich am allgemeinen städtischen Leitbild orientiert. Darin werden folgende Themenschwerpunkte genannt:

3. Vorstellung der Einrichtung

Der Hort an der Drei-Auen-Volksschule besteht seit dem 1. März 2007 und geht aus dem Hort der Kita Bleicherbreite hervor. 20 Kinder und eine Kinderpflegerin haben demnach das Haus gewechselt. Bereits in der Gesamtkonzeption der Drei-Auen-Volksschule wurde ein Hort im Haus selbst eingeplant. Es erschien logisch, dass die parallele Struktur von zwei geografisch nahegelegenen Horteinrichtungen nicht sinnvoll ist. Aus den sehr positiven Erfahrungen der beiden bestehenden Horte an der Schule im Stadtgebiet Augsburg wurde daher beschlossen, dass der Hort der Kita Bleicherbreite bei Fertigstellung der Schule in die dortigen Räumlichkeiten wechseln würde. Die Schule besteht nun seit dem 09.03.2007.

Essen:

Ziel der Essensituation ist es, dass Ihr Kind ein gutes Körpergefühl entwickelt, seine Zuneigungen und Abneigungen wahrnimmt und diese ernst nimmt. Wir respektieren und unterstützen es darin. Es ist für das Kind eine wichtige soziale Lernsituation, in der auch Multikulturalität gelebt wird. In diesem Sinne ist auch das 5 – Sterne Essensprojekt wertvoll, bei dem ausländische Mütter das Essen für den Hort zubereiten.

Freizeit

Ist die Zeit, in der Ihr Kind selbstständig entscheidet, wie es seine „freie Zeit“ sinnvoll nutzen kann. Dabei werden die Interessen, Neigungen und Bedürfnisse der Kinder berücksichtigt. Wir als Personal bieten entsprechende vielfältige Möglichkeiten und Anregungen in den Bereichen wie Musik, Bewegung (Kletterwand, Turnhalle), Tanz, Backen/Kochen, Tönen, Werken usw. Ansonsten stehen die üblichen Spiel- und Freizeitbereiche eines Hortes frei zur Verfügung.

Freunde:

Im Hort können die Kinder ihre Freundschaften individuell entwickeln und entfalten. Dazu gehört auch, dass sie ihre Freunde, die den Hort nicht besuchen, stundenweise zu uns einladen können.

Hausaufgaben:

Die Kinder sind eigenverantwortlich für die Erledigung Ihrer Hausaufgaben. Ihr Kind lernt selbstständig Hausaufgaben zu machen und welche Hilfsmittel notwendig sind, um sich selbst zu helfen. Wir unterstützen Ihr Kind selbstverständlich und stehen ihm jederzeit als Ansprechpartner zur Verfügung. Aufgrund der räumlichen Nähe arbeiten wir eng mit der Schule zusammen.

Regeln

geben Ihrem Kind Halt und Orientierung und sind dazu geeignet das Zusammenleben zu organisieren. Sie schützen die Kinder vor Gefahren. Die notwendigen Regeln werden zusammen mit den Kindern besprochen, nach einiger Zeit reflektiert und gegebenenfalls verändert. Dies wird in der Kinderkonferenz besprochen.

4. Gesetzliche Grundlagen

Der Hort ist gesetzlich seit dem 08. Juli 2005 von der Finanzierung und Abwicklung über das BayKiBiG geregelt.

Folgende Ausführungen aus dem Hortrahmenplan (dem BEP angelehnt) sind uns für unsere Arbeit sehr wichtig:

Der Hort ist eine familienunterstützende und familienergänzende Einrichtung. Auftrag des Hortes ist die Betreuung, Bildung und Erziehung von Kindern ab der Einschulung bis zum Alter von 14 Jahren. Hierbei ist vor allem die Unterstützung der Alleinerziehenden und Familien wichtig.

Der Hort soll die Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit fördern. Horte stehen allen Kindern unabhängig von ihrer individuellen physischen und psychischen Entwicklung, ihrer Konfession und Nationalität offen. Hier ist der bewusste Umgang mit den Kulturen unserer Kinder (z.B. das Singen vom Geburtstagslied in allen Sprachen), Einbindung der Eltern bei Festen (multikulturelles Essen) und der offene Umgang mit Regeln (Kinderkonferenz) zu nennen.

Der Hort soll alle Lebensbereiche der Kinder mit einbeziehen. Er zeichnet sich aus durch Professionalität und Verlässlichkeit seines pädagogischen Angebots, der Vielfalt lebensweltbezogener sowie alters- und geschlechtsspezifischer Lern- und Übungsfelder und die erziehungs- und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Eltern. Es gibt im Bildungshaus der 3-Auen Schule unterschiedliche Bildungsbereiche wie z.B. Internetcafé, Quartierswerkstatt, Kochküche, die den Kindern nach Absprache zur Verfügung stehen.

Er orientiert sich insbesondere an den gegenwärtigen Bedürfnissen der Kinder und den notwendigen Kompetenzen zur Bewältigung der anstehenden Entwicklungsaufgaben. Die Hortfachkräfte unterstützen das Kind bei der Aufgabe, sich selbst aktiv seine Welt zu gestalten und sich die dazu erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten anzueignen.

5. Rahmenbedingungen

Infrastruktur: Der Hort ist öffentlich über die Straßenbahnlinie 4 (Haltestelle Eschenhofstraße) zu erreichen

Stadtteil:

Die Drei-Auen-Volksschule liegt direkt im Sanierungsgebiet der WBG im Stadtteil Oberhausen Nord. Der Bau der Schule, dem Hort und den sonstigen außerschulischen Nutzungen ist der krönende Abschluss der Stadtteilsanierung (EU Projekt soziale Stadt). Das breite Spektrum sozialer Lebensformen spiegelt sich wie folgt wieder: einfach sanierte Häuser in der Ahornerstraße gehen in komfortablere Sanierungen bzw. Neubauten in die Marie-Juchahz Siedlung in die Schönbachstraße über.

Im Hort sind 10 Nationalitäten vertreten. Insgesamt beträgt die Quote an ausländischen Bewohnern 32%, die Quote mit Migrationsintergrund ist mit Sicherheit höher. Der Anteil von Alleinerziehenden liegt derzeit bei uns in der Einrichtung bei ca. 30 %. Insgesamt existiert eine hohe Arbeitslosigkeit im Stadtteil, wobei die überwiegende Mehrheit unserer Eltern berufstätig sind. Die Armut unter den Kindern ist ein wachsendes Problem.

6. Strukturbedingungen:

Räumlichkeiten:

Der Hort ist im südlichen Erdgeschoss der Schule auf insgesamt 430 m² untergebracht verfügt über einen eigenen Eingang und grenzt im Norden an die Schulaula an.

Der Hort untergliedert sich in:

- 1 Leitungsbüro
- 1 Personalzimmer/Küche für Kinder mit mit KüchENZEILE
- 2 Haupt- bzw. Gruppenraum/-räume
- 1 Gruppenneben- bzw. Intensiv/raum
- 1 Werkraum 1 Lager

- 1 Eltern Warten Bereich
- 5 Toilettenräume mit insgesamt 13 Toiletten davon 2 Personal-WC
Jungen 4 Pissiors/ 3 Toiletten, Mädchen 3 Toiletten, 1 Behinderten WC

Sonstige schulische Räume (Besonderheiten), die dem Hort potentiell zur Verfügung stehen:

- 1 Schulturnhalle in Größe einer Vereinsturnhalle
- 1 Essraum im UG für Hort, Ganztagsbetreuung und offenes Angebot für das Stadtviertel
- 1 Internetcafe
- 1 Quartierswerkstatt

Ausstattung:

Der Hort hat eine standardmäßige Ausstattung an Möbeln wie Tische, Stühle usw. Gruppenraum 1 und ein Nebenraum werden für die Hausaufgaben genutzt. Als Besonderheit hier wäre ein umfangreiches Montessori Rechenmaterial und Jahreskreis zu nennen. Außerdem steht den Kindern im kleinen Hausaufgabenraum ein Sofa für entspanntes Lernen zur Verfügung. Im Werkraum stehen zwei Hobelbänke mit dazugehörigen Werkausstattung und ein Tonbecken zur Verfügung. In diesem Raum ist auch unser Fußballkicker untergebracht. Die Küche verfügt über eine komplette KÜCHENEINRICHTUNG (Elektroherd mit Ceranfeld, Spülmaschine und eine komplette Kochausstattung). Im kleinen Gruppenraum gibt es ein umfangreiches Kinderbuchangebot, Sofa und Matratzenlager. Der Gruppenraum 2 beinhaltet eine Spielecke (Tischspiele), einen Basteltisch, eine Stereoanlage und eine Puppenecke. Im Mehrzweckraum befindet sich eine große Bauecke, mit diversen Bauangeboten, eine 3 Meter hohe Kletterwand, 2 Puppenhäuser und ein umfangreicher Musikbereich. Kernstück des Musikbereichs ist ein Klavier (Schimmelmechanik). Weiter gibt es eine umfangreiche Orffinstrumenten Sammlung mit einem kompletten Basstonsatz, ein Bassxylophon, mehrere Xylophone, eine chromatische Xylophonergänzung, Metallophone und einzelne Klangstäbe. Weiter gibt es für ca. 70 Kinder Sambainstrumente und einige afrikanische Trommeln. Bei Bedarf kann ein Schlagzeug aufgebaut werden. Zusätzlich kann noch eine Tischtennisplatte aufgebaut werden.

7. Außenanlagen

Die Hortkinder können sich auf der gesamten Außenspielfläche der Schule mit ca. 12 000 m² bewegen. Sie werden eingeladen entweder den Spielplatz mit höhenunterschiedlicher Durchgangsröhre, die Kletterbrücke, den Basketballplatz, die 100m Laufbahn, die Weitsprunganlage, das Kleinfußballfeld und den asphaltierten Pausenhofbereich zu erkunden.

Der Westteil des Hortes mit dem eigens gestalteten Freibereich bietet Möglichkeiten zum Bewegen und Austoben. Auf drei Ebenen verteilt befinden sich eine Matschanlage mit Wasserpumpe und Rinnensystem, ein Bauturm, sowie eine Rutsche. Im Rasengelände steht eine Vogelnechtschaukel. In den Schulbereich gelangen die Kinder über drei Terrassentüren. Für den Hortbereich gibt es einen separaten Zugang.

8. Personal

Derzeit ist ein Erzieher mit 19,25 Wochenstunden als Leitung angestellt. 19,25 Stunden ist er nicht-technischer Gebäudemanager und koordiniert schulische (3-zügige Grundschule/12 Klassen) und außer-schulische Tätigkeiten wie die Quartierswerkstatt/SIA, Essensversorgung 5 Sterne für Oberhausen/Bernd Beigl, Ganztagsbetreuung (Hauptschule)/IBB-ASD, Internetcafe sowie den Bürgertreff/Bürger-Vereine aus dem Stadtteil.

Die stellvertretende Leitung ist eine Erzieherin mit 38,5 Wochenstunden. Sie verfügt über Russischsprachkenntnisse, die bei unseren zahlreichen Kindern mit russischsprachigem Migrationshintergrund sehr wertvoll sind. Eine weitere Erzieherin unterstützt halbtags das Team. Weiter komplettieren zwei Kinderpflegerinnen das pädagogische Team, von denen eine Kollegin aus der Ursprungseinrichtung, Kita Bleicherbreite, gewechselt ist. Generell kommen Praktikanten jedes Jahr im Wechsel zum Team hinzu.

9. Regelungen

Der Hort ist in der Schulzeit Montags bis Donnerstags von 8 Uhr -17 Uhr und Freitags bis 16.30 Uhr geöffnet. Kinder die einen Frühdienst benötigen, können in der nahegelegten Kita Bleicherbreite ab 6.30 Uhr betreut werden.

Die aktuellen Gebühren können auf www.augsburg.de eingesehen werden. Individuelle Möglichkeiten bieten sich auch bzgl. Buchungszeiten.

Der Hort hat 5 Schließtage im Jahr, an denen Besprechungen stattfinden. Mit den Kindern zusammen, wird ein umfangreiches und abwechslungsreiches Ferienprogramm erstellt.

Wir stehen Eltern und Lehrer als Ansprechpartner im Normalfall nach Absprache bzw. bei kleineren und/oder dringenden Anliegen auch jederzeit spontan zur Verfügung.

Das Aufnahmeverfahren ist bei der Stadt einheitlich geregelt. Bevorzugt werden Kinder mit alleinerziehenden, arbeitenden Müttern. An zweiter Stelle folgen Kinder deren beide Eltern arbeiten. Selbstverständlich werden Kinder mit besonderen Bedürfnissen entsprechend berücksichtigt.

Der Regeltagesablauf in der Schulzeit:

Die Kinder kommen ab 11:20 Uhr von der Schule und machen in der Regel sofort Hausaufgaben. Danach können sie freie Angebote wählen wie z.B. kreatives Gestalten, Musik, Turnhalle usw. Ab 12:30 Uhr gehen wir mit der ersten Gruppe zum Essen. Bis 13:00 Uhr kommen die letzten Kinder. Dann geht die zweite Gruppe essen. Montags findet mit allen Kindern die Kinderkonferenz statt, bei der alle wichtigen Inhalte wie Infos vom Hortpersonal, Gestaltung des Freitags (z.B. Ausflüge, Geburtstagsfeier usw.), Wünsche, Fragen und Probleme mit den Kindern besprochen werden. Freitags machen wir keine Hausaufgaben.

Wir haben insgesamt 55 Hortplätze. Dabei sind Kinder aus allen Grundschulklassen vertreten.

10. Bild vom Kind

Wir sehen Kinder als konstruktive und wachstumsorientierte Menschen. Unsere Kinder können ihre eigenen Interessen entsprechend ihren Neigungen nachgehen. Darin unterstützen wir sie. Uns ist es wichtig, dass sich die Kinder zu selbstbewussten Menschen entwickeln können. Das Selbstbewusstsein kann sich beispielsweise in der Kinderkonferenz bilden, denn dort lernen sie ihre Meinung vor der Gruppe zu vertreten. Die Kinder haben bei uns die Möglichkeit, ihre Konflikte selbst zu lösen.

Wir orientieren uns an den Stärken der Kinder, unterstützen sie darin und gehen bewusst mit Stärken und Schwächen um, dabei helfen wir an Stellen, wo sie unsere Hilfe benötigen. Wir achten die Individualität eines jeden einzelnen Kindes. Wir bringen allen Kindern unabhängig von Alter, Nationalität, kulturellen Hintergrund und Geschlecht die volle Wertschätzung entgegen.

11. Basiskompetenzen

Personale Kompetenz

Personale Kompetenz bedeutet persönliches Erfahrungswissen. Voraussetzung dafür ist die vertrauensvolle Beziehung zwischen Kindern und Erziehern. Ab der ersten Begegnung bauen wir durch Gespräche, Spiele und andere Aktionen diese Beziehung auf.

Wir stehen Ihrem Kind als Ansprechpartner, Zuhörer und Ratgeber zur Verfügung und geben ihm die Möglichkeit zur eigenen Entscheidung und Handlung. Dadurch entwickelt Ihr Kind Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl. Das Kind übernimmt Verantwortung für das eigene Tun, indem es sich mit den Themen, die für ihn wichtig sind, z.B. Schule, Hausaufgaben, Freunde, Freizeit auseinandersetzt. Ihr Kind lernt seine Meinung zu sagen, diese zu vertreten und übt, Andere zu akzeptieren, indem es mit Erwachsenen und anderen Kindern in Kontakt kommt.

Durch kreatives Tun wie beispielsweise die Gestaltung mit verschiedenen Materialien, Musik, Sport entwickelt Ihr Kind Phantasie und lernt somit sich und seine Neigungen kennen.

Soziale Kompetenz

Soziale Kompetenz ist unter anderem die Fähigkeit mit Menschen in Kontakt zu treten, Konflikte angemessen zu lösen und langfristige und enge Beziehungen einzugehen. Wir bringen Ihrem Kind Verständnis entgegen, zeigen Grenzen auf und helfen ihm eigene Lösungen zu entwickeln.

Für Schulkinder werden die Beziehungen zu den Gleichaltrigen besonders wichtig. Sie gehen auf andere zu, lernen sich in die Lage der anderen Menschen zu versetzen und Rücksicht zu nehmen. Ihr Kind erfährt, wie wichtig es ist Beziehungen zu haben, auf die man sich verlassen kann. Es lernt andere Menschen zu respektieren und zu akzeptieren.

Bei Konflikten suchen wir gemeinsam nach Lösungen und lassen dabei das Kind eigene Erfahrungen machen. Dabei lernt Ihr Kind Kritik zu üben und auch eigene Fehler einzugestehen.

Zudem vermitteln wir den Kindern Toleranz und Offenheit gegenüber anderen Sprachen, Kulturen und Religionen, indem wir beispielsweise das Geburtstagslied in verschiedenen Sprachen singen oder interkulturelle Feste feiern.

Durch gemeinsame Aktionen z.B. Sport, Schwimmen, Backen, Musik übernimmt Ihr Kind Verantwortung für sich und andere, nimmt Rücksicht auf eigene und fremde Bedürfnisse.

Wissenskompetenz

Wir unterstützen Ihr Kind bei der Wissensaneignung, in dem wir uns an der Neugier, der Experimentierfreude und Offenheit des Kindes orientieren. Dabei berücksichtigen wir die Interessen und Neigungen der Kinder, z.B. Musik, Sport, Computer.

Wir regen die Kinder dazu an, sich umweltfreundlich zu verhalten. Wir vermitteln, den Müll nicht auf die Straße zu werfen oder mit Wasser und Strom sparsam umzugehen.

Lernkompetenz

Lernkompetenz ist das Wissen, wie man Wissen erwerben kann und wie man lernt.

Bei uns im Hort eignen sich die Kinder verschiedene Lerntechniken an, z.B. welche Hilfsmittel kann man anwenden. Diese Hilfsmittel wie Lexika, Duden, Sachbücher, Internet etc. stehen den Kindern jederzeit zur Verfügung.

Wir regen die Kinder dazu an, wie sie ihre Arbeitszeit und Arbeitsaufgaben sinnvoll einteilen und bewältigen. Wir ermutigen sie Fragen zu stellen. Dieser Punkt ist uns sehr wichtig. Wir gehen auf deren Fragen ein und suchen gemeinsam mit den Kindern nach möglichen Lösungen.

Medienkompetenz

Ein Bildungsziel des Hortes ist die Medienerziehung.

Medienkompetenz ist die Fähigkeit sich mit Medien (Video, Computer, Bücher usw.) kritisch auseinander zusetzen, zu reflektieren und zu nutzen. Wir legen Wert darauf, nicht nur über die Medienerlebnisse zu sprechen, sondern die unterschiedlichen Medien in unserem Hortalltag gezielt zu integrieren und zu nutzen. Durch Unterstützung der Medienstelle Augsburg sind wir in der Lage beispielsweise mit den Kindern einen professionellen Film zu drehen oder andere Projekte zu gestalten. Die Kinder haben einen internetfähigen Computer zum Arbeiten.

Sprachkompetenz

Sprache ist Bestandteil von Kommunikation und alltäglichen Handlungen. Das Gespräch gehört zu den wichtigsten Formen der Sprachförderung. Wir schaffen eine Atmosphäre, in der Ihr Kind Wertschätzung erfährt und in der es unbeschwert mit Kindern und Erwachsenen sprechen, zuhören und seine eigene Sprache weiterentwickeln kann. Dies geschieht in Gesprächsrunden, im Spiel, in Theaterprojekten usw. In unserer Lesecke können Kinder Bilderbücher, Sachbücher, Märchen, Lexika... anschauen, lesen oder beim Vorlesen zuhören. Erzählen und Vorlesen fördert intensives Zuhören, regt die Fantasie an und stärkt die Konzentration. Die Kinder können auch Bücher ausleihen und zu Hause lesen.

12. Besondere Schwerpunkte

Interkultureller Schwerpunkt

Unser Hort leistet einen erheblichen Beitrag zur Integration von Kindern mit Migrationshintergrund. Zur Zeit sind bei uns 10 Nationalitäten vertreten. Die Kinder unterhalten sich grundsätzlich auf deutsch, haben aber auch die Freiheit in ihrer Muttersprache mit anderen Kindern zu sprechen. Ihr Kind lernt und erlebt ein selbstverständliches Miteinander verschiedener Sprachen und Kulturen. Durch gemeinsame Gespräche, Aktionen, Spiele usw. entwickeln die Kinder Neugier, Einsicht und Verständnis für andere Kulturen und Religionen. Durch das gemeinsame feiern von Festen z.B. Weihnachten, Ramadan... entwickeln die Kinder Wertschätzung und Freude am gemeinsamen Entdecken von Gemeinsamkeiten und Unterschieden. Das sieht beispielsweise wie folgt aus:

Bei Geburtstagsfeiern werden Lieder in verschiedenen Sprachen gesungen. Die Geburtstage werden nach mit einem Jahreskreis von Maria Montessori (ital. Reform Pädagogin) gefeiert. Der Jahreskreis besteht aus den 12 Monaten, die bildlich in einem Außenring angeordnet sind. Die 4 Jahreszeiten sind in einem Innenring festgehalten. In der Mitte ist die Sonne abgebildet. Die Monate und Jahreszeiten sind in allen Sprachen der Kinder mit Landesfahnen versehen. Das Geburtstagskind steht bei der gesamten Feier im Mittelpunkt. Zuerst wird eine Kerze in der Mitte, also bei der Sonne angezündet. Sie steht und symbolisiert die Geburt des Kindes. Dann wird für jedes Lebensjahr eine weitere Kerze angezündet. Das Kind geht um den Jahreskreis herum und zeigt den anderen Kindern dabei Bilder von sich selbst. Für jedes Lebensjahr wird ein Foto gezeigt, beginnend mit einem Bild als Baby, dann als Einjähriges Kind...usw. Dadurch lernen sich die Kinder besser kennen und erfahren wie das Geburtstagskind früher ausgesehen hat und aus welchem Kulturkreis das Kind kommt. Das weckt gegenseitiges Interesse und stärkt die Toleranz und Akzeptanz, denn bei uns im Hort sind alle Nationalitäten und Kulturen herzlich willkommen.

Musikalischer Schwerpunkt

Die Hortleitung, Peter Eisenberger, hat aufgrund privater Betätigung, besondere musikalische Kenntnisse (brasilianische Perkussionsmusik, Orffmusik, Kenntnisse in der Klassik und Jazz-Bach-Klavier), die er im Hort und in Kooperation mit der Schule einsetzt.

Daraus ergeben sich für die Kinder zwei verschiedene Möglichkeiten des Angebotes: Sie können alleine musizieren (Klavier und Orffinstrumente) oder auch unter Anleitung Musikinstrumente anwenden. Das musikalische Spektrum reicht von Klassik über Jazz, Kinderlieder, Orffmusik bis zu brasilianischer und afrikanischer Trommelmusik. Die Angebote sind freiwillig und wird teilweise auch mit Schulklassen durchgeführt. Die Mischung und die Spannung im musizieren besteht darin, dass bewusst ein Teil vorgegeben wird und ein weiterer Teil von den Kindern frei hinzugefügt werden kann (Improvisation).

Bewegungs-Schwerpunkt

Bewegung ist ein sehr wichtiger Aspekt für die gesunde Entwicklung und das Wohlbefinden des Kindes. Unser Hort bietet Ihrem Kind viele Bewegungsmöglichkeiten. Neben der großen Turnhalle, die am Nachmittag genutzt werden kann, stehen hierfür auch unsere großflächigen Außenanlagen zur Verfügung. Außerdem haben wir eine Tischtennisplatte, die sehr gerne genutzt wird. Hinzu kommen unsere zahlreichen Ausflüge, die dem großen Bewegungsdrang Ihres Kindes entgegenkommen. Wir gehen spazieren, gehen schwimmen, veranstalten Fußballturniere und tanzen auch gerne.

13. Mitbestimmung (Verantwortungsübernahme)

In unserer wöchentlichen Kinderkonferenz werden alle Kinder an der Planung des Hortalltags mitbeteiligt. Die Kinder entscheiden, welche Aktionen in den Ferien bzw. an Freitagen unternommen werden. So gehen wir beispielsweise immer wieder gerne zum Bowling, ins Kino, zum Schwimmen usw. Weiter entscheiden die Kinder auch über die Gestaltung der Horträume indem sie ihre Ideen einbringen. Durch die Mitbestimmung entwickelt Ihr Kind Selbstvertrauen und lernt seine Meinung zu äußern.

Notwendige Regeln werden zusammen mit den Kindern erarbeitet. Sie achten weitgehend auch auf deren Einhaltung, indem sie sich selbst kontrollieren. Bei der Gestaltung des Speiseplans haben sie Mitspracherecht und können sich Gerichte wünschen, die für sie gekocht werden.

14. Zusammenarbeit

Zusammenarbeit mit den Eltern

Für eine gute Zusammenarbeit ist ein solides Vertrauensverhältnis zwischen Eltern und Personal wichtig.

Zu Beginn eines neuen Schuljahres wird ein Elternbeirat gewählt, der das Hortpersonal unterstützt, Ideen und Wünsche einbringt und mitentscheidet. In regelmäßigen Elternabenden werden die Eltern über die Jahresplanung informiert und haben die Möglichkeit Ihre Anregungen einzubringen. Wir stehen Ihnen jederzeit für Gespräche zur Verfügung und informieren Sie gerne über den Entwicklungsstand Ihres Kindes. Wir organisieren zusammen mit Ihnen und Ihren Kindern Feste und Freizeitaktionen und freuen uns sehr, wenn Sie zahlreich teilnehmen.

Zusammenarbeit mit der Schule

Die Zusammenarbeit zwischen dem Hort und der Schule wird mit Ihnen vertraglich verankert. Der Kontakt zwischen Ihnen, den Lehrern und uns ist ausschlaggebend für das Wohlbefinden und gute Leistungen Ihres Kindes.

Regelmäßig haben wir Kontakt zu den Lehrern, tauschen uns über die Hausaufgabensituation aus und bekommen Rückmeldung wie sich Ihr Kind im Unterricht entwickelt. Sie werden selbstverständlich über die Absprachen informiert.

Zusammenarbeit im Bildungshaus Drei-Auen-Volksschule

Das gemeinwesenorientierte, zum Stadtteil offene Bildungshaus Drei-Auen-Volksschule ist das erste seiner Art in Augsburg und ist eine in die Zukunft orientierte Bildungsstätte für Kinder und Erwachsene.

Neben der Grundschule und dem Hort, gibt es eine Quartierswerkstatt (SIA), in der ein Pro Jugend Angebot läuft.

Weiter gibt es die Essensversorgung über die „5 Sterne für Oberhausen“,

die von Herrn Bernd Beigl geleitet wird. Die Essensversorgung steht dem Stadtteil Oberhausen sehr offen gegenüber.

Desweiteren gibt es ein Angebot mit einer Ganztagsbetreuung (ASD/IBB) für Hauptschüler, die in der Umgebung wohnen.

Das Internetcafe (SJR) Netage bietet Jugendlichen dreimal in der Woche ein Angebot mit internetfähigen Computern an.

Der direkte Kontakt zum Stadtteil wird über den Bürgertreff hergestellt. Hier können sich Bürger und Vereine aus dem Stadtteil treffen. Der Hort hat zu einigen Akteuren guten Kontakt und steht in einem intensiven Austausch.

Zusammenarbeit im Stadtteil

Entstanden aus der Zeit im Hort an der Löweneckschule hat der Leiter des Hortes der Drei-Auen-Volksschule einen intensiven Kontakt zum KIAK (Kinderarbeitskreis Oberhausen). Daraus ergibt sich, dass Aktivitäten wie Hoffest, Tanz in den Mai, Kinderolympiade, Adventsmarkt, gebündelt mit den Belangen der Kinder und Jugendlichen zum obligatorischen Teil des Arbeitens werden.

Das Bildungshaus Drei-Auen-Volksschule hat in diesem Kontext für Oberhausen eine wichtige Position und strebt eine entsprechende Entwicklung an.

An dieser Stelle muss selbstverständlich der Kontakt zum SJR, Frère Roger Kinderzentrum, den städtischen und freien Kitas, dem ASD, den anderen Schulen und den Kirchen (christlich und muslimisch) genannt werden. In einem engen Netzwerk kümmern sich diese Institutionen zusammen mit uns um die Belange der Kinder und Jugendlichen.

Natürlich kooperieren wir auch in engem Kontakt mit den lokalen Politikern und Bürgern.

Zusammenarbeit in der Stadt

Der Hort pflegt nicht nur einen guten Kontakt zum Hort an der Schule selbst, sondern auch zu anderen städtischen und nicht städtischen Einrichtungen. Teilweise werden Ferien- und Freizeitaktivitäten gemeinsam organisiert und erlebt.

Das große und alljährliche Hortfußballturnier, mit bis zu 20 Mannschaften aus dem kompletten Stadtgebiet, ist für uns einer der wichtigen Höhepunkte im Laufe eines Hortjahres.

Diese Konzeption stellt den Stand vom Sommer 2007 dar und wird den Gegebenheiten entsprechend verändert.